**Pressemitteilung des Fleischerverbandes Bayern  
BHT-Präsident in Grafinger Metzgerei**

**Zeit für einen Imagewandel***Metzgerinnung Ebersberg sucht Berufsnachwuchs*

„Es ist an der Zeit unsere Begeisterung für einen der schönsten Berufe der Welt weiterzugeben“, unterstrich Metzgermeister Georg Schlagbauer, Präsident des Bayerischen Handwerkstages und Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Bayern, in der Metzgerei Heimann in Grafing. Zusammen mit Richard Posch sen. und jun. übergab er dem Betrieb neue Werbemittel gegen den Nachwuchs- und Fachkräftemangel.

„Das Image unseres Berufes ist in den 70er/80er Jahren stehen geblieben und geprägt von Blut, Schweiß und Tränen“, so Peter Heimann, stv. Kreishandwerksmeister von Ebersberg und Obermeister der Metzgerinnung. Dies habe sich jedoch grundlegend geändert. „Heute ist der Metzger Ernährungsfachmann, Eventmanager und Genussproduzent“, meint Schlagbauer. Dies solle die neue Imagekampagne „Das sind wir!“ des bayerischen Fleischerhandwerks unterstreichen. Die Firma Posch unterstützt hierbei den Verband und stellt für ca. 20 Innungen die Werbemittel bereit.

In Oberbayern konnten im vergangenen Jahr etwa 16,6 Prozent der angebotenen Lehrstellen im Gesamthandwerk nicht besetzt werden, informiert der BHT-Präsident. In diesem Zusammenhang kritisiert er die zunehmende Akademisierung. Nach der UNI fänden viele keinen adäquaten Job, während sich im Handwerk viele Chancen als Führungskräfte und Betriebsnachfolger bieten. „Das Handwerk bietet im Gegensatz zur akademischen Laufbahn sichere, gut bezahlte Jobs.“ Derzeit spreche das Handwerk auch verstärkt Flüchtlinge an, so Georg Schlagbauer. Diese sollen nach einem Sprachkurs und nachgeholtem Schulabschluss das Handwerk zunächst über ein Praktikum kennenlernen und dann eine Ausbildung beginnen. Die Bereitschaft der Betriebe sei grundsätzlich vorhanden, „allerdings hat man dort auch ganz klare Erwartungen“. Neben gutem Deutsch und sozialen Kompetenzen zähle dazu auch ein Bleiberecht während und für mindestens zwei Jahre nach der Ausbildung.

Mit den neuen Werbemitteln wird sich die Metzgerinnung auch auf der Ausbildungsmesse präsentieren. „Während andere bei Audi am Band stehen, fahre ich als Metzger lieber so ein Auto“, schmunzelt Peter Heimann. „Wir haben den Lehrlingen in unseren Betrieben viel zu bieten, denn Essen und Genuss sind heute Lifestyle. Wer kann das besser als wir?“